

Kreis-Hallen-Meisterschaft: Kleine Mannschaft, guter Erfolg



Trainer David Ortel, Samira, Philipp Kuhn, Trainer Christoph Bursch

Bei den Leichtathletik-Kreis-Hallen-Meisterschaften des Kreises Steinfurt/Tecklenburg am vergangenen Wochenende gingen sechs Aktive des Leichtathletikvereins Rheine an den Start und zeigten, dass sie vielseitig unterwegs sind.

Wieder einmal wurde dieser regionale Titelkampf hervorragend vom Kreis-Leichtathletik-Ausschuss, unterstützt von der DJK Arminia Ibbenbüren und vielen ehrenamtlichen Helfern u.a. mit dem Kampfrichterduo für Start und Ziel, Gudrun und Günter Kampka vom LAV Rheine durchgeführt.

Das kleine Team nahm einen Titel, drei Vizemeisterschaften und viele Bestleistungen mit nach Hause.

Als erste griff Johanna Theil am Samstagnachmittag in das Geschehen der zweitägigen Hallenmeisterschaften ein. Ihr Start über 60 Meter in der W14 wurde gut von Trainerin Henrike Determann im Training vorbereitet. Sie kam gut aus dem Block, lief ein beherztes Rennen und verfehlte mit der Zeit von 9,48 Sekunden nur knapp den Endlauf.

Parallel dazu startete Franziska Pott im Weitsprungwettbewerb der Frauen. Nach der Anlaufumstellung in diesem Winter zeigte sie gute Sprünge, welche sich zwar noch nicht in einer besseren Weite- aber dafür technisch gut zeigten. Sie landete hier auf dem Silberrang. Den erreichte sie auch unmittelbar danach im 60 Meter Finale. Nach einem guten Start führte die Lehramtsstudentin bis zur Mitte des Rennens. Dann musste Franziska Pott den Studienbelastungen der letzten Wochen und dem Unterwasserrugbyspiel des Vorabends Tribut zeigen. Dennoch war sie mit Platz zwei und der Zeit von 8,92 sec. zufrieden. Für den Kugelstoßwettkampf am Sonntag hatte sie sich 9 Meter vorgenommen. Und es lief weitaus besser; gleich mehrere Versuche landeten jenseits der 9 Meter-Marke. Der weiteste Stoß landete bei 9,69 Meter und bedeutete wiederum den Silberrang.

Erstmals musste Jonas Hilling in der mU18 mit der 5kg-Kugel stoßen. Als jüngster der zwei Jahrgänge umfassenden Altersklasse zeigte er eine sehr gute Technik. Der 15-jährige wollte nahe an seine Bestleistung mit der 4kg-Kugel aus dem vergangenen Jahr stoßen und erreichte dies auch. Mit 9,96 Metern (Platz 5) verfehlte er hauchdünn die 10 Metermarke, aber bei den technischen Fortschritten wird diese Marke auch bald fallen.

Am Sonntagmittag griffen dann Samira Jansen-Wolf (W12) und Philipp Kuhn (M12) in das Geschehen der Meisterschaften ein. Gut eingestellt von ihren Trainern Christoph Bursch und David Ortel, sammelten sie über 50 Meter und im Weitsprung erstmals Wettkampferfahrungen bei einer Kreishallenmeisterschaft.

Nach dreijähriger Wettkampfabstinenz zeigte sich auch Trainerin Anna Feldmann-Hilger wieder einmal. Sie ließ alte Wettkampfqualitäten aufblitzen und gewann den Kreismeistertitel in der W50 mit guten 8,72m.



Franziska Pott, Johanna Theil, Trainerin Anna Feldmann-Hilger, Jonas Hilling